

Projektauswahlkriterien für das Programm  
**"Servicenetzwerk Altenpflegeausbildung"**

OP-spezifische Kriterien

Prioritätsachse	B 1 / B 2
Zugeordneter Code	73
Indikative Instrumente	Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze, Erhöhung der Bereitschaft Ausbildungsplätze in der Altenpflege anzubieten, Sicherung bestehender Plätze, Qualität der Ausbildung.
Beitrag zur Erreichung strategischer Ziele des OP	Strategisches Ziel: Erhöhung des Anteils der an Aus- und Weiterbildung teilnehmenden Bevölkerung: Die stationären und ambulanten Einrichtungen in der Altenpflege sollen in Bezug auf Ausbildung informiert und beraten werden. Die Vernetzung von Ausbildungsträgern soll gestärkt werden. Durch angebotene Fortbildungen rund um die Altenpflegeausbildung in der Praxis sollen die Altenpflegeeinrichtungen eine qualifizierte Ausbildung durchführen können.
Beitrag zur Erreichung spezifischer Ziele des OP	Spezifisches Ziel Erhöhung der Arbeitsmarktchance von Beschäftigten bzw von Arbeitslosigkeit bedrohten Arbeitnehmer/innen: Junge Menschen sollen bessere Chancen geboten werden, Altenpflegerinnen und Altenpfleger zu werden. Die Berufsausbildung in der Altenpflege soll attraktiver werden.
Beitrag zur Erreichung der Querschnittsziele des OP (strategisches Ziel 5)	Frauen und Männer sollen gleichberechtigt Chancen auf eine qualifizierte Ausbildung haben. Durch die Stärkung der Ausbildung bekommen viele Frauen, die nur als Hilfskräfte in der Pflege arbeiten, eine Möglichkeit zur beruflichen Qualifizierung.

Fachlich-inhaltliche Kriterien

Förderrichtlinie (ggf. andere Rechtsgrundlage)	Im Ausschreibungstext, der am 06.12.2006 veröffentlicht wurde, sind alle Kriterien und Voraussetzungen, die zur Beteiligung am Vergabeverfahren erforderlich sind, aufgeführt.
Fördergegenstand	Die Aufgaben innerhalb von „Durchführung des Projektes Servicenetzwerk Altenpflegeausbildung“ wurden im Text der Vergabebekanntmachung aufgezählt und definiert. Das Servicenetzwerk Altenpflegeausbildung ist ein bundesweit

	<p>arbeitendes Expertenteam an verschiedenen sechs Standorten in Deutschland. Sie bieten Leistungen der Beratung, Information, Vernetzung und Fortbildung zu allen Fragen der praktischen Altenpflegeausbildung an. Zielgruppen des Servicenetzwerkes sind ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen, vor allem solche, die noch nicht ausbilden. Zu den Aufgaben der zentralen Servicestelle gehören die Steuerung und Koordinierung des Gesamtprojektes, die Erarbeitung eines Informations- und Beratungskonzeptes und die Entwicklung einer Kommunikationsstrategie.</p>
Antragsberechtigte	<p>Innerhalb des Verhandlungsverfahren konnten sich alle Bieter und Bietergemeinschaften bewerben, die die genannten Leistungskriterien erfüllen konnten.</p>
Fördervoraussetzungen	<p>Ausgewählt wurde der Bieter, der das wirtschaftlichste Angebot in Bezug auf die in der Aufforderung zur Angebotsabgabe genannten Leistungskriterien vorgelegt hat.</p>
Räumlicher Geltungsbereich	<p>Europaweite Ausschreibung im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union vom 06.12.2006</p>
Auswahlverfahren	<p>Verhandlungsverfahren nach § 3 a Nr. 1 Abs. 1 VOL/A; strukturierte Auswertung aller Teilnahmeanträge; Aufforderung an 3 Bieter nach einer inhaltlichen Einzelpräsentation ihrer Konzepte, verbindliche Angebote einzureichen. Die Angebote wurden strukturiert ausgewertet nach folgenden Kriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Gesamtkonzept,</li><li>• Nachvollziehbarkeit des Zeitplanes,</li><li>• Konzeptionelle Vorschläge für die Umsetzung der Aufgaben der zentralen Servicestelle,</li><li>• Konzeptionelle Vorschläge für die Umsetzung der Aufgaben der regionalen Servicestellen,</li><li>• Fachkompetenz in Bezug auf Ausbildung und Berufsrecht, Fachkompetenz in Bezug auf Beratung,</li><li>• Präsentation des Teilnahmeantrages im Erörterungstermin,</li><li>• Stellenwert Gender Mainstreaming.</li></ul>